



XTREMEDAYS





Kein Wölkchen war zu sehen! Die Voraussetzungen für unsere ersten Xtreme Days waren hervorragend! Weesen öffnete als einziger von 40 angefragten Austragungsorten seine Türen für dieses kostenlose Festival-Weekend-Format und entpuppte sich als kleines Paradies! Schon beim Aufbau erregte unsere Präsenz grosses Aufsehen und Interesse.

«WIR HABEN AUF DEM WERBESCREEN IM BUS VON DEN XTREME DAYS ERFAHREN UND SIND HIERHERGEFAHREN. WAS IST DAS? WESHALB MACHT IHR DAS UND WAS BEDEUTEN DIESE VIER SYMBOLE?» BESUCHERIN

Wir richteten eine Nerf-Gun-Arena ein, in der sich bis zu acht Mannschaften mit Schaumstoffprojektilen beschossen und gegenseitig ihre Flaggen stahlen. An den Food Ständen konnte man sich mit alkoholfreien Drinks erfrischen und Crêpes, Glacé, Tacos oder Burger geniessen. Als super schweiss-treibende und energiekostende Attraktion steckten wir ein Bubble-Soccer Feld ab. Da konnte man Fussball mit vollem Körpereinsatz spielen – gepolstert in 1,5m grossen PVC-Bällen – jeder mit einem der vier Symbole drauf. Länger als fünf Minuten hielt das niemand durch! Zum Glück war unser Areal direkt am 19°C kühlen Walensee gelegen. Mitten in der Bucht neben dem Wahrzeichen-Springbrunnen hatten wir einen 5m hohen Sprungturm auf eine Schwimmplattform aufgebaut. Davor schwamm unser THE FOUR Blob – der sich als ein wahres Besuchermagnet entpuppte! Dutzende Mutige setzten sich in dieses überdimensionale Luftkissen und liessen sich von Springern teilweise über 7m hoch in die Luft katapultieren,

um dann meist unkontrolliert herumzappelnd im See zu landen. Während dem ganzen Spielbetrieb hatten wir immer wieder Konzerte von christlichen Künstlern eingefädelt, die eine himmlische Atmosphäre auf dem Areal verbreiteten. Nicht nur in unserem Gebetszelt kam es zu göttlichen Gesprächen über den Glauben. Auf dem ganzen Gelände wurden immer wieder Gebete angeboten und die Frage nach der Bedeutung der vier Symbole, die nicht zu übersehen waren beantwortet.

«MEIN HIGHLIGHT: ICH HABE ERLEBT, WIE SICH ZWEI JUGENDLICHE FÜR JESUS ENTSCHEIDEN HABEN, IHN BESSER KENNENLERNEN WOLLEN UND NUN CONNECTED SIND MIT DER JUGENDGRUPPE EINER LOKALEN KIRCHE.» LEITER

Wir sind sehr happy, wie smooth alles verlaufen ist und wie wenig unsere Sicherheitsleute und Rettungskräfte zum Einsatz kamen. Wir haben unglaubliche Bewahrung, ein sehr friedvolles und fast unfallfreies Wochenende erlebt. Nur eine Teilnehmerin ist unglücklicherweise mit gestreckten Beinen auf dem Blob Luftkissen gelandet. Dabei hat sie sich die Bänder gerissen. Sie liess gerne mehrmals für sich beten und sich ins Krankenhaus chauffieren. Dabei öffnete sie sich total für Jesus und erlebte hautnah, wie Gott sich um sie kümmert. Sie meinte, das sei nun wirklich kein Zufall gewesen. Mitten in der Nacht fuhr ein Mitarbeiter sie wieder nach Hause. Sie versicherte, dass sie trotz Verletzung am nächsten Tag auf jeden Fall wieder kommen wolle.

Am Sonntagmorgen veranstalteten wir als weiteres Highlight einen OpenAir Gottesdienst mit Lebensgeschichten,





frohen Liedern, einer evangelistischen Botschaft und der Erklärung der vier Symbole mit Einladung zum Glauben. Eine Gottesdienstbesucherin, die mit ihren Kindern angereist war, schwärmte über die eindrückliche Illustration, die ihr die Augen für den Glauben noch viel weiter geöffnet hätte.

«WIR MÖCHTEN DIESEN EVENT NÄCHSTES JAHR GERNE WIEDER HABEN.» ANWOHNER

Es tauchte sogar der Gemeindepräsident von Weesen auf und war zufrieden mit dem Event. Als wir ihm von einer Lärmreklamation erzählten, meinte er nur: «Man kann es halt nicht allen recht machen :-))»

«ES WAR GROSSARTIG ZU SEHEN, WIE CHRISTEN AUS VERSCHIEDENEN GEMEINDEN, AUS DER REGION UND AUCH VON WEITER WEG ZUSAMMEN DIESEN EVENT UMGESETZT HABEN.» PROJEKTLEITERIN

Am Samstag hatten wir Bilderkarten ausgebreitet und mit zwei jungen Frauen ergab sich ein tiefes Gespräch über Gott und ihr Leben. Am Abend brachten sie zwei weitere Frauen mit und wurden gleich herausgefordert, selbst mit ihnen über den Glauben zu sprechen und gemeinsam mit ihren Freundinnen Bibel zu lesen. Da sie noch keine hatten, konnten ein Mitarbeiter ihnen gleich eine schenken und noch einen ermutigenden Eindruck weitergeben.

«EIN HELFER KONNTE SEINE NACHBARIN ZU JESUS FÜHREN. MAN KONNTE IHRE FREUDE STARK SEHEN.»

ER HATTE IHR DEN XTREME DAYS FLYER EIGENTLICH FÜR IHRE SÖHNE GEGEBEN. SIE KAM JEDOCH SELBST UND HATTE EIN LEBENSVERÄNDERNDEN ERLEBNIS.» BETER

Um keinen unnötigen Lärm im Dorf zu verursachen, liessen wir uns eine spezielle Party für den Samstagabend einfallen. Wir engagierten gleich drei DJs und boten eine Silent-Disco durch. Jeder konnte sich mit UV-Farbe bemalen und sich über seinen Funkkopfhörer einen Lieblingsound in seiner gewünschten Lautstärke auswählen – da war so viel ansteckende Freude zu spüren!

«WIR HABEN KURZERHAND DIE URLAUBSRUTE UMGESTELLT, DAMIT WIR DIESEN TAG MIT DER FAMILIE AN DEN XTREME DAYS VERBRINGEN KÖNNEN.» BESUCHER FAMILIE

Für uns waren die Xtreme Days ein grosser Erfolg und wir möchten uns bei allen Helfern, Betern und finanziellen Supportern ganz herzlich bedanken. Seid reich gesegnet! Auch der Gast, der spontan unsere Badetreppe wieder zusammenschweisste. Oder der Recyclinghof, der uns den Abfall kostenlos entsorgte. Und natürlich tausend Dank an Gott und all die wunderbaren Dinge, die er gewirkt hat!

«DAS PASST JA GAR NICHT ZU DEM VERSTAUBTEN UND LANGWEILIGEN BILD, DAS DIE MEISTEN MENSCHEN VON CHRISTEN HABEN.» SPONTANER HELFER



3



ATTRAKTIONEN



30

MITARBEITER

500+



BESUCHER

5



FOOD TRUCKS

6



KONZERTE

4



ENTSCHEIDUNGEN FÜR JESUS ZU LEBEN

140+



GOTTESDIENST BESUCHER



90

BLOBBER

1



GOTTESDIENST